

Galerie Günther Franke
M ü n c h e n
Stuck-Villa
Äuss. Prinzregentenstr. 4

München, 28. Juni 1947

Verehrter Mr. Rae,

Wie mir vom Doerner-Institut mitgeteilt wird, verlassen Sie in Kürze München, das werden alle, die Einblick in Ihre Arbeit gewonnen haben aufrichtig bedauern.

Wir verdanken Ihnen mit, dass wir wieder Umgang mit den alten Meistern pflegen dürfen, die nunmehr wieder im Haus der Kunst hängen. Darüber hinaus haben Sie auch der Kunst der Gegenwart Ihre verständnisvolle Förderung nicht versagt. Sie haben wesentlich zum Ansehen der in der Vergangenheit verfemten, deutschen Künstler beigetragen. So konnten wir in München und weit über München hinaus mit unseren Ausstellungen von Xaver Fuhr, Max Beckmann, Ernst Wilhelm Nay, Franz Marc, Oskar Schlemmer und andere wirken.

Günther Franke